

Das Amateurfunkgesetz

Rechtsgrundlage
für den Amateurfunkdienst in Deutschland

Fragen VC101–VC146



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

Carmen Weber– DM4EAX



Zuständigkeit

Die **Bundesnetzagentur** nimmt die Aufgaben und Befugnisse in Deutschland wahr, die sich aus dem **Amateurfunkgesetz (AFuG)** und der **Amateurfunkverordnung (AFuV)** ergeben.

Was ist ein Funkamateur?

Funkamateur ist man, wenn man **Inhaber** eines **Amateurfunkzeugnisses** oder einer **harmonisierten Prüfungsbescheinigung** ist und sich mit dem **Amateurfunkdienst** aus persönlicher Neigung und **“nicht aus gewerblich-wirtschaftlichem“** Interesse befasst.

Im Sinne des AFuG ist man auch **Funkamateur**, wenn man **“kein Rufzeichen“** zugeteilt bekommen hat.

Ab wann darf ich eine Amateurfunkstelle betreiben?

Eine **altersunabhängige Zulassung** zur Teilnahme am Amateurfunkdienst ist neben einer erfolgreich abgelegten **Amateurfunkprüfung** unbedingt **erforderlich**, damit ich eine **Amateurfunkstelle** betreiben darf.

Was ist eine Amateurfunkstelle?

Nach dem Amateurfunkgesetz ist eine Amateurfunkstelle eine Funkstelle

die aus einer oder mehreren Sendefunkanlagen und Empfangsfunkanlagen einschließlich der Antennenanlagen und der zu ihrem Betrieb erforderlichen Zusatzeinrichtungen besteht und die auf mindestens einer der im Frequenznutzungsplan für den Amateurfunkdienst ausgewiesenen Frequenzen betrieben werden kann.

Selbstbauprivileg

Der Funkamateur ist **berechtig**, mit **selbst gefertigten** oder **umgebauten** Geräten auf den für Amateurfunk zugelassenen Frequenzen **zu funken**.

Dabei **bestimmt** er die (empfangsmäßige) **Störfestigkeit** seiner Amateurfunkstelle **selber**.

Mit wem darf ich Funken?

Nur mit anderen Funkstellen des Amateurfunkdienstes darf der Funkamateur Funkverkehr abwickeln.

Zum Beispiel darf man **nicht** auf Anrufe durch **LPD-Funkverkehr** auf dem 70cm-Band antworten.

Sinn und Zweck des Amateurfunkdienstes

Der **Amateurfunkdienst** dient dem Funkverkehr der Funkamateure untereinander und zur **Völkerverständigung**. Zur **Weiterbildung** durch technisch-wissenschaftlichen Studien und **Experimenten** von Funkamateuren. In **Not-** und **Katastrophenfällen** dient der Amateurfunkdienst zur **Unterstützung** von **Hilfsaktionen**.



Die Zulassung zum Amateurfunk

Ohne ein Rufzeichen darf man nicht funken!

Rufzeichenzuteilungen

Rufzeichenart	Nutzung
Personengebundenes Rufzeichen	Nur durch Rufzeicheninhaber, das Rufzeichen ist nicht übertragbar auf andere.
Klubstationsrufzeichen	Darf von anderen Funkamateuren genutzt werden. Es muss ein Logbuch geführt werden. Es darf nur von zugelassenen Funkamateuren genutzt werden.
Ausbildungsrufzeichen	Darf nur von Auszubildenden unter Aufsicht des verantwortlichen Funkamateurs genutzt werden.
Fernbediente/automatisch arbeitende Amateurfunkstellen (z.B. Relaisstationen und Baken)	Das Rufzeichen muss in regelmäßigen abständen elektronisch durch die Funkstelle genannt werden.
Rufzeichen gemäß § 16 Abs. 2 AFuV.	Siehe hier

WICHTIG!

Grundsätzlich gilt:

Ohne Rufzeichen kein Betrieb!

Die Behörde kann bei einem wichtigen Grund das Rufzeichen entziehen und ein neues Rufzeichen zuteilen.



Personenschutz

Personenschutzgrenzwerte

Der Funkamateurl ist **verpflichtet** die **Grundlegenden Anforderungen** zum **Schutz** von Personen einzuhalten.

Die **Pflicht zur Dokumentation** der Einhaltung der **Personenschutzgrenzwerte** - laut **EMVG** - ergibt sich ganz klar aus dem **Amateurfunkgesetz**, **wenn man mit einer Sendeleistung von 10 Watt EIRP sendet**.

Dies ist der Bundesnetzagentur **vor** der **Betriebsaufnahme** nachzuweisen.

Alternativ kann der Funkamateurl eine kostenpflichtige **Standortbescheinigung** durch die **Bundesnetzagentur** erstellen lassen.



Rechtliche Konsequenzen bei Nichteinhaltung des Gesetzes

Einmaliger Verstoß

Betreibt der Funkamateurl seine Amateurlfunkstelle **entgegen** den **Bestimmungen** des **Amateurlfunkdienstes** (AFuG und AFuV), kann die **Bundesnetzagentur** den Betrieb **einschränken** oder die Amateurlfunkstelle **außer Betrieb** nehmen.

Wiederholte Verstöße

Bei **fortgesetztem Verstoß** gegen das
Amateurfunkgesetz
oder gegen die
Amateurfunkverordnung, **kann** die
Bundesnetzagentur **die Zulassung** zum
Amateurfunkdienst **widerrufen**.

Ordnungswidrigkeit nach AFuV

Der Betrieb einer Amateurfunkstelle ohne ein **zugeteiltes Rufzeichen**, stellt nach der AFuV eine **Ordnungswidrigkeit** dar.

Genauso verhält es sich, wenn man Betrieb zur

“geschäftsmäßigen Erbringung von Telekommunikationsleistungen“ macht.

Geldbußen

Bei entsprechenden **Verstößen** gegen die **Bestimmungen** des Amateurfunkdienstes, kann die **Bundesnetzagentur** dies mit einer **Geldbuße** ahnden. Übermittelt man zum Beispiel **Nachrichten von oder an Dritte**, beträgt das **Bußgeld** bis zu **5.000 EUR**.



Vielen Dank für das Zuhören!



Initiales Autorenteam:

Michael Funke - DL4EAX
Carmen Weber - DM4EAX
Willi Kiesow - DG2EAF



Änderungen durch:

Lars Weiler - DC4LW

Sie dürfen:

Teilen: Das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten.

Bearbeiten: Das Material verändern und darauf aufbauen.

Unter folgenden Bedingungen:

Namensnennung: Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Nicht kommerziell: Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen: Wenn Sie das Material verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Details: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>